

22.10.2012 - 17:29 Uhr

"K-EINBRUCH" - Erster "Tag des Einbruchschutzes" am 28.10.2012

Berlin (ots) -

Anmoderationsvorschlag:

Was haben viele Deutsche mit Promis wie Jürgen Drews, Dieter Bohlen und Udo Jürgens gemein? Ich verrate es ihnen: Wie die drei sind auch sie Opfer von Einbrechern geworden. Die stiegen allein im letzten Jahr in rund 140.000 Wohnungen ein - und jetzt, in der dunklen Jahreszeit, sind sie besonders aktiv. Polizei und Wirtschaft haben deshalb den Tag der Zeitumstellung, also den 28.10.2012, zum "Tag des Einbruchschutzes" erklärt. Ziel ist natürlich, den Langfingern in Zukunft das Leben so schwer wie möglich zu machen. Uwe Hohmeyer berichtet.

Sprecher: Einbrecher verursachen jedes Jahr Schäden in Höhe von rund 600 Millionen Euro. Trotzdem nehmen die Deutschen das Ganze oft immer noch auf die leichte Schulter und machen den Langfingern die Arbeit viel zu einfach.

O-Ton 1 (Kristina Vogel, 0:19 Min.): "Ich glaube, man denkt einfach nicht dran. Und von daher finde ich den Tag des Einbruchschutzes am 28. wirklich gut, und darum habe ich gesagt, okay, da mache ich mit. In meinem Haus ist auch meine Goldmedaille und meine ganzen Fahrräder, da bin ich tunlichst dabei, die zu schützen. Von daher kann ich wirklich jedem raten, geht zur nächsten Polizeidienststelle, lasst Euch beraten und befolgt die Tipps. "

Sprecher: So die Polizistin und Olympiasiegerin im Bahnrad-Team-Sprint Kristina Vogel. Sie ist Botschafterin der neuen Kampagne "K-EINBRUCH" von Polizei und Wirtschaft - und der Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Dr. Ole Schröder, verrät, was mit der erreicht werden soll.

O-Ton 2 (Dr. Ole Schröder, 0:24 Min.): "Neben einer verstärkten Aufklärung dieser Straftaten durch die Polizeien wollen wir die Bürger sensibilisieren, ihr Eigenheim besser zu schützen, auf so banale Ding auch zu achten, wie das Fenster nicht auf Kipp zu stellen, auch wirklich abzuschließen und die Tür nicht zuzuschlagen, und sich besser zu schützen. Das soll diese Kampagne bewirken. Das wird unseres Erachtens dann auch zum Erfolg führen."

Sprecher: Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist die neue Website www.k-einbruch.de. Dort gibt's jede Menge gute Tipps zum Schutz vor Einbrechern, sagt Christian Lübke vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft.

O-Ton 3 (Christian Lübke, 0:20 Min.): "Das heißt, dass man wirklich im Eingangsbereich Licht macht, durch Bewegungsmelder. Die kosten nicht viel Geld, aber da hat man schon mal die Aufmerksamkeit auf das eigene Haus gelenkt, das mögen die Einbrecher überhaupt nicht. Versuchen Sie aber auch mit mechanischen Sicherungssystemen hier ein bisschen das Leben dem Einbrecher schwerer zu machen. Zum Beispiel nicht den Zylinder von einem Wühltisch nehmen, sondern höherwertige Qualität."

Sprecher: Denn je länger sich die Ganoven daran die Zähne ausbeißen, desto eher geben sie auch wieder auf.

Abmoderationsvorschlag:

Mehr Tipps, wie Sie Einbrechern einen Riegel vorschieben können, finden Sie auf der neuen Webseite www.k-einbruch.de.

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an ots.audio@newsaktuell.de.

Pressekontakt:

Christian Lübke
Tel.: 030 / 20 20 - 51 16
c.luebke@gdv.de